

5234. Cantate. Ak 3563

Gedicht von Franz Seimr. Biezenhagen.

(Hamburg 1792.)

Componirt von Mozart.

Die ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt, —
Jehovah nennt ihn, oder Gott, Men ihn, oder Brahma —
Hört! — Worte aus der Posaune des Allherrschers!
Laut tönt durch Erden, Monden, Sonnen ihr ewiger Schall;
Hört, Menschen! ihn auch ihr! — — —

Liebt mich in meinen Werken!
Liebt Ordnung, Ebenmaß und Einklang,
Liebt euch — euch selbst, und eure Brüder! —
Körperkraft und Schönheit sei eure Zier,
Verstandeshelle euer Adel!
Reicht euch der ew'gen Freundschaft Bruderhand,
Die nur ein Wahn, nie Wahrheit euch so lang' entzog!

Zerbrechet dieses Wahnes Bande!
Zerreißet dieses Vorurtheiles Schleier!
Entkühlt euch vom Gewand', das Menschheit in Sektirerei verkleidet!
Zu Sigheln schmiedet um das Eisen,
Das Menschenblut bisher vergoß!
Zersprenget Felsen mit dem schwarzen Staube,
Der mordend Blei in Brüder Herzen schnellte! —

Wähnt nicht, daß wahres Uebel sei auf meiner Erde;
Belehrung ist es nur,
Die wohlthut, wenn sie euch zu bessern Thaten spornet,
Die, Menschen, ihr zu Uebeln schaffet,
Wenn thöricht blind ihr rückwärts in den Stachel schlägt,
Der vorwärts euch antreiben sollte. —

Seid weise nur, seid kräftvoll, und seid Brüder! —
Dann ruht auf euch mein ganzes Wohlgefallen;
Dann nehen Freudenjahren nur die Wangen;
Dann werden eure Klagen — Jubeltöne;
Dann schaffet ihr zu Edensthälern — Wüsten;
Dann lachet alles euch in der Natur;
Dann ist's erreicht — des Lebens wahres Glück!



8D 289441

5452

H-5452

KI-41259

H. 1339538

V. 5228309

3234.
Cantate. Ak 3563

Gedicht von Franz Seimr. Ziegenhagen.

(Hamburg 1792.)

Componirt von Mozart.

Die ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt, —
Iehovah nennt ihn, oder Gott, Ti-en ihn, oder Brahma —
Hört! — Worte aus der Posaune des Allherrschers!
Laut tönt durch Erden, Monden, Sonnen ihr ewiger Schall;
Hört, Menschen! ihn auch ihr! — — —

Liebt mich in meinen Werken!
Liebt Ordnung, Ebenmaaß und Einklang,
Liebt euch — euch selbst, und eure Brüder! —
Körperkraft und Schönheit sei eure Zier,
Verstandeshelle euer Adel!
Reicht euch der ew'gen Freundschaft Bruderhand,
Die nur ein Wahn, nie Wahrheit euch so lang' entzog!

Zerbrechet dieses Wahnes Bande!
Zerreisset dieses Vorurtheiles Schleier!
Enthüllt euch vom Gewand', das Menschheit in Sektirerei verkleidet!
Zu Siuheln schmiedet um das Eisen,
Das Menschenblut bisher vergoß!
Zersprenget Felsen mit dem schwarzen Staube,
Der mordend Blei in Brüder Herzen schnellte! —

Wähnet nicht, daß wahres Uebel sei auf meiner Erde;
Belehrung ist es nur,
Die wohlthut, wenn sie euch zu bessern Thaten spornet,
Die, Menschen, ihr zu Uebeln schafftet,
Wenn thöricht blind ihr rückwärts in den Stachel schlägt,
Der vorwärts euch antreiben sollte. —

Seid weise nur, seid kraftvoll, und seid Brüder! —
Dann ruht auf euch mein ganzes Wohlgefallen;
Dann nehen Freudenjähren nur die Wangen;
Dann werden eure Klagen — Jubeltöne;
Dann schafftet ihr zu Edensthälern — Wüsten;
Dann lachet alles Euch in der Natur;
Dann ist's erreicht — des Lebens wahres Glück!

8D 289791







